

Frenchmans Cove, 536, a: thallus albescens, apoth. parva, sub-plana, vel convexula, caesiopruinosa. sporae 3 septatae, clava suprema nonnihil major; incol. 0·015 mm lg., 0·004—45 mm lat., spermogonia minuta, punctiformia, atra, spermatia recta, 0·005—6 mm lg., 0·001 mm lat.

326. *A. dispersa* Schrad., Arn. Jura Nr. 403, München Nr. 309; an Rinde bei Irishtown, 60: thallus albescens, effusus, apoth. varie flexuosa, gracilenta, atra, epithec. olivac., K —, hym. jodo caerul., hyp. incolor, sporae incol., elongatooblong., parte superiore nonnihil latiore, 0·012—16 mm lg. 0·004 mm lat., 8 in ascis apice rotundatis, 0·030 mm lg., 0·015—18 mm latis.

327. *A. (Naevia) populina* Mass., Arn. Jura Nr. 406, München Nr. 312; an glatter Rinde bei Grande Lake, 342; Frenchmans Cove, 514, a; — Lark Harbour, 515, a: thallus non visibilis, apoth. atra, parva, plana, suborbicularia, epithec. olivac., hyp. pallidum, sporae elongatooblong., 3 septat., 0·018 mm lg., 0·004—5 mm lat.

328. *Coniangium lapidicolum* Tayl., Arn. München Nr. 315, Nyl. Paris. 1896 p. 112; auf Steinen bei Chimney Cove, 658: thallus tenuis, nigricans, gonidia luteo viridia, 0·009—15 mm lat., apoth. parva, nigra, habitu biatorino, epithec. sordide obscure fuscum, K —, hyp. sordide fuscesc., hym. jodo vinosum, sporae speciei, 0·015 mm lg., 0·004 mm lat.

(Fortsetzung folgt.)

Literatur-Uebersicht ¹⁾.

April 1899.

Adamovič L. Kritische floristische Bemerkungen zur Flora von Serbien. Forts. (Allg. botan. Zeitschr. 1899, Nr. 4, S. 40—55.) 8°.

Behandelt *Malcolmia serbica* Panč. und *Campanula Velenovskiji* Adam.

Bäumler J. A. Notiz über *Brefeldia*. (Verh. d. zool.-bot. Ges. XLIX. Bd. 2/3. Hft. S. 104—105.) 8°.

Bericht über ein Plasmodium des erwähnten Myxophyten, der eine Fläche von 1½ m² bedeckte.

Bauer E. Neue Beiträge zur Moosflora von Mittelböhmen. (Sitzungsber. d. d. naturw.-med. Ver. f. Böhmen „Lotos“ 1899. Nr. 4.) 8°. 20 S.

Bubak Fr. Dritter Beitrag zur Pilzflora von Mähren. (Verh. d. naturf. Ver. in Brünn. XXXVII. Bd.) 8°. 9 S.

¹⁾ Die „Literatur-Uebersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht.
Die Redaction.

Bubak Fr. *Caecoma Fumariae* Link in genetischem Zusammenhange mit einer *Melampsora* auf *Populus tremula*. (Zeitschr. f. Pflanzenkrankh. IX. Bd. 1. Heft.) 8°. 4 S.

Durch die Beobachtung des Verf. wird die Zahl der *Melampsora*-Arten, welche auf *Pop. trem.* vorkommen, ihr *Caecoma*-Stadium aber auf verschiedenen Wirthspflanzen besitzen auf 5 gebracht: *M. Laricis* Hart., *M. Rostrupii* Wagn., *M. Magnusi* Wagn., *M. pinitorqua* und die neue Form *M. Klebahnii* Bub. Verf. hält — und wohl mit Recht — diese Formen für biologische Rassen.

Oieslar A. Neues aus dem Gebiete der forstlichen Zuchtwahl. (Centralbl. f. d. gesammte Forstwesen 1899.) 8°. 44 S.

Unter dem anspruchslosen Titel verbirgt sich eine in wissenschaftlicher Hinsicht sehr wichtige Arbeit. Verf. hat in umfassender Weise Anbauversuche mit Coniferen-Samen verschiedenster Provenienz vorgekommen und an den heranwachsenden Pflanzen mit voller Bestimmtheit Verschiedenheiten constatirt, welche auf die Beeinflussung der Stammpflanzen durch äussere Factoren zurückzuführen sind. Diese Verschiedenheiten wurden in exacter Weise durch Wägungen und Messungen constatirt. Die Versuche bezogen sich auf Fichte, Lärche und Kiefer und werden fortgesetzt.

Fuchs C. A. Untersuchungen über *Cystisus Adami* Poit. (Sitzungsber. d. kais. Akad. d. Wissensch. Math. naturw. Cl. Bd. CVII. Abth. I. S. 1273—1292.) 8°. 2 Taf.

Vgl. diese Zeitschr. Nr. 2, S. 74.

Haberlandt G. Ueber den Entleerungsapparat der inneren Drüsen einiger Rutaceen. (Sitzungsber. d. kais. Akad. d. Wissensch. Math. naturw. Cl. Bd. CVII. S. 1221—1246.) 8°. 1 Taf.

Ueber den wesentlichsten Inhalt der Abhandlung vgl. diese Zeitschr. Jahrg. 1899. S. 117.

Halácsy E. v. Beiträge zur Flora von Griechenland. II. Theil. (Verh. d. zool. botan. Ges. XLIX. Bd. 2/3. Heft. S. 185—196.) 8°.

U. a. werden ausführlich beschrieben, resp. besprochen: *Carthamus Boissieri* Hal. (nom. nov. pro *Kentrophyllum creticum* Boiss.), *C. ambiguus* Heldr., *Lactuca amorgina* Heldr. et Orph., *Hieracium euboicum* Hal., *Lithospermum Zahnii* Heldr., *Salvia Eichleriana* Heldr., *Origanum virium* Heldr., *Asphodelus messeniacus* Heldr., *Allium aegaeum* Heldr. et Hal.

Hanausek T. F. Ueber unser Mehl und Brot von botanischen Gesichtspunkten betrachtet. (Wiener illustr. Garten-Zeitung. XXIV. Jahrg. Nr. 4. S. 109—118.) 8°.

Keissler C. v. Einige phoenologische Beobachtungen im Spätherbste 1898. (Verh. d. zool. botan. Ges. XLIX. Bd. 2/3. Heft. S. 196—207.) 8°.

Krašán Fr. Untersuchungen über die Variabilität an steirischen Formen der *Knautia silvatica—arvensis*. (Mith. des naturw. Vereines für Steiermark. Jahrg. 1808. S. 64—125.) 8°.

Verf., der sich bekanntlich seit Jahren in eingehender Weise mit Fragen über Variabilität, Formenbildung u. dgl. beschäftigt, behandelt in der vorliegenden Abhandlung die überaus formenreiche Gruppe der im Titel genannten Arten. Er hat dieselben auch zum Gegenstande experimenteller Studien gemacht, welche insbesondere *K. arvensis* und *K. Pannonica* betreffen. Diesbezüglich gelangt er zu dem Resultate, dass *Kn. arvensis* im Walde auf humusreichem Kieselboden variirt und dort *Kn. Pannonica* gibt oder die ihr sehr nahestehende Var. *laciniata*; *Kn. Pannonica* variirt dagegen auf der Wiese nicht oder höchstens vorübergehend und bleibt dann, was sie war, wenn der Boden sehr fruchtbar ist.

Die Vers. des Verf. sind jedenfalls geeignet, wesentlich beizutragen zu einem allmäligen Verständnisse des Formenkreises der genannten Knautien und zur Erkenntniss, dass die bisherige Systematik keine ganz naturgemässe

war. Das erwähnte, specielle Resultat hält aber der Ref. für irrthümlich. Er gelangt zu dieser Beurtheilung auf Grund vieljähriger Culturen mit beiden Arten im Prager und Wiener botanischen Garten, welche zeigten, dass beide Arten (*K. arvensis* und *K. Pannonica*) zwar mannigfache Blattformen erhalten, aber unmöglich ineinander übergeführt werden können; er gelangt zu dieser Beurtheilung in Anbetracht des Umstandes, dass ihm die auf S. 73—76 mitgetheilten Culturen mit *K. arvensis* keineswegs als einwandfrei und beweisend erscheinen.

Largaiolli V. Diatomee del Trentino. II. Lago di Madrano, VI. Lago di Canzolino, VII. Piazza, VIII. Costa. (Ann. degli Alpin. Tridentini XX.)

— — Diatomee del Trentino. V. Lago di Serraja. (Rivista Ital. di Scienze Nat. XVIII. 7—8.)

— — Diatomee del Trentino. IV. Lago di Lavarone. (l. c.)

Loitlesberger K. Verzeichniss der gelegentlich einer Reise im Jahre 1897 in den rumänischen Karpathen gesammelten Kryptogamen. (Annal. d. k. k. naturh. Hofm. Wien. Bd. XIII. Heft 2/3. S. 189—196.) 8°.

Murr J. Einiges Neue aus Steiermark, Tirol und Oberösterreich. (Schluss.) (Allg. botan. Zeitschr. 1899. Nr. 4. S. 58—61.) 8°.

Behandelt Hieracien des genannten Gebietes.

Nemec B. Ueber die karyokinetische Kerntheilung in der Wurzelspitze von *Allium Cepa* (Jahrb. f. wissenschaft. Bot. Bd. XXXIII. Heft 2. S. 313—336.) 8°. 1 Taf.

Nestler A. Untersuchungen über den Tanmelloch (Sitzungsber. d. d. naturw. medic. Ver. für Böhmen „Lotos“. Jahrg. 1899. Nr. 3. S. 75—76.) 8°.

Podpěra J. Příspěvky ku Bryologie Čech Východních. (Věstník král. České Společnosti Náuk. 1899.) 8°. 18 p.

Rechinger C. Ueber einen neuen hybriden *Rumex* aus Griechenland. (Verh. d. zool. botan. Ges. XLIX. Bd. 2/3. Heft. S. 105—107.) 8°.

Rumex Halacsyi (*limosus* × *pulcher*).

Schaar F. Ueber den Bau des Thallus von *Rafflesia Rochussenii* Teysm. (Sitzungsber. d. kais. Akad. d. Wissensch. Wien. Math. naturw. Cl. Bd. CVII. S. 1039—1056.) 8°. 3 Taf.

Soštarić M. Anatomische Untersuchungen über den Bau des Stammes der Salicineen. (Sitzungsber. d. kais. Akad. d. Wissensch. Wien. Math. naturw. Cl. Bd. CVII. Abth. 1. S. 1210—1219.) 8°. 1 Taf.

Vgl. diese Zeitschr. 1899. S. 117.

Sterneck J. v. Revision des *Alectorolophus*-Materiales des Herbarium Delessert. (Annuaire du Conserv. et du Jard. bot. de Geneve. III. p. 17—26.) 8°.

Werthvolle Bemerkungen über die Arten der Gattung. Neu beschrieben wird: *A. borealis* Stern. — Arktisches Gebiet.

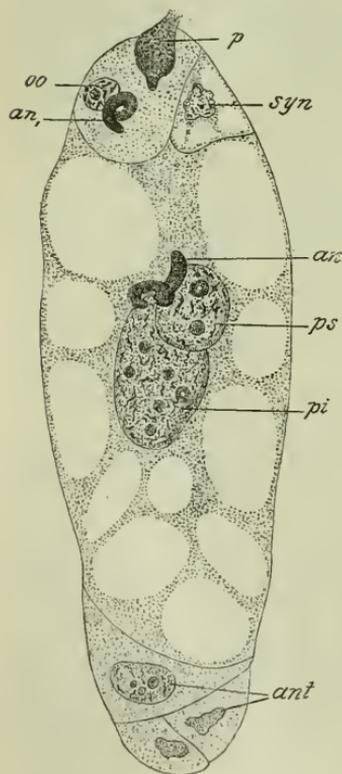
Stoklasa J. Ueber die physiologische Bedeutung der Furfuroide im Pflanzenorganismus. (Botan. Centralbl. Bd. LXXVIII. Nr. 6 u. 7.) 8°.

Wagner H. Eine Excursion in der Umgebung von Gyimes (Siebenbürgen.) (Forts.) (Allg. botan. Zeitschr. 1899. Nr. 4. S. 61—63.) 8°.

Westermeier N. Züchtungsversuche mit Winterroggen. (Schluss.)
(Botan. Centralbl. Bd. LXXVIII. Nr. 4. S. 97—104.) 8°.

Nach ausführlicher Mittheilung seiner Züchtungsergebnisse kommt Verf. zu folgendem allgemeinen Ergebnisse: „Der geschilderte Züchtungserfolg mit dem Roggen unter fortgesetzter Auswahl nach der Körnerfarbe bietet einen Beleg dafür, dass aus Anfangs unscheinbaren und gemeinhin unbeachteten Merkmalen durch bewusste Beachtung und Bevorzugung derselben bei der Zuchtwahl ein deutlicher Sortencharakter entwickelt werden kann.

Boerlage J. G. Catalogus plantarum phanerogamarum quae in horto botanico bogoriensi coluntur herbaceis exceptis. Fasc. I. *Ranunculaceae* — *Polygalaceae*. Bataviae. 1899. Gr. 8°. 81 p.



Dangeard P. A. Theorie de la sexualité. (Le Botaniste. 1899.) 8°. 32 p.

Drude O. Resultate der floristischen Reisen in Sachsen und Thüringen. (Abh. d. Gesellsch. Isis. 1898. Heft. II. S. 82—94.) 8°.

Goebel K. Führer durch den kgl. botanischen Garten in München. (Val. Hofling). Kl. 8°. 71 S. 6 Abb. — 1 M.

Dem bei den meisten grösseren botanischen Gärten mit Recht hervortretenden Bestreben, nicht bloss fachwissenschaftlichen und hochschullehrantlichen Zwecken, sondern auch der allgemeinen Belehrung zu dienen, entspricht die Herausgabe populär gefasster Führer. Der vorliegende Führer durch den an interessanten Pflanzen und schönen Anlagen so reichen Münchner Garten wird nicht bloss den Besuchern des Gartens sehr willkommen sein — insbesondere in Folge der zahlreichen biologischen Bemerkungen, welche geeignet sind, den Besuch zu einem im hohen Masse anregenden zu gestalten — sondern auch den Directoren anderer botanischer Gärten werthvolle Anhaltspunkte liefern.

Guignard M. L. Sur les Anthérozoïdes et la double copulation sexuelle chez les végétaux angiospermes. (Rev. gen. de Botan. XI. T. Nr. 124. p. 129—135.) 8°. 1 Taf.

Eine überaus wichtige Abhandlung, welche vollständig eine Bestätigung der jüngsten Beobachtungen Nawašchin's betreffend den Befruchtungsvorgang bei *Lilium* (vgl. diese Zeitschr. 1899, Nr. 3, S. 114) bringt. Darnach verläuft der Befruchtungsvorgang in folgender Art und Weise. (Vgl. beistehende Figur.) Die beiden generativen Kerne des Pollenschlauches nehmen bei ihrem Eintritt in den Embryosack wurmförmige Gestalt an und werden flexil (*an*). Der eine copulirt mit dem Eikerne, der zweite mit den beiden sich in diesem Momente

nähernden Polkernen (*ps* u. *pi*). Es findet also im Embryosack eine doppelte Copulation statt, die eine führt zur Bildung des Embryo, die andere zu der des Endosperms. Es kann keinem Zweifel unterliegen, dass diese Beobachtungen in Hinblick auf die genetischen Beziehungen der Angiospermen zu den Gymnospermen und im Hinblick auf das Wesen der Folgen des Befruchtungsvorganges von grösstem Werthe sind. In zweifacher Hinsicht scheinen dem Ref. aber die beiden Autoren etwas zu weit zu gehen, Guignard und Nawaschin in der Bezeichnung der wurmförmigen Kerne als „Antherozoiden“ resp. „Spermatozoiden“, Nawaschin in der Auffassung der Copulation des einen Spermakernes mit den Polkernen als Befruchtungsvorgang, die naturgemäss zur Auffassung des ganzen Befruchtungsvorganges der Angiospermen als modificirte Polyembryonie führen würde.

Hryniewiecki Bol. Die Flora des Urals. (Gouvernement Perm, Ufa und Orenburg.) (Sitzungsber. der naturf. Gesellsch. bei der Universität Dorpat. [Jurjew.] 8^o. S. 99—124.

Eine allgemeine pflanzengeographische Uebersicht des Gebietes.

Irish H. C. A Revision of the Genus *Capsicum* with especial Reference to Garden Varieties. (Missouri bot. Garden. Ann. Report. 1898. p. 53—110.) 8^o. 20 Taf.

Jost L. Ueber Blüten-Anomalien von *Linaria spuria*. (Biolog. Centralbl. Bd. XIX. Nr. 5 u. 6. S. 145—195.) 8^o. 7 Fig.

Im Wesentlichen ein eingehendes Referat über Vöchzings Arbeit in den Jahrb. f. wissensch. Bot. Bd. XXXI. Verf. weist speciell hin auf den grossen Werth dieser Arbeit im Hinblick auf die Frage, ob Formabänderungen allmählig oder sprungweise entstehen, da sie dieselbe, wenigstens im vorliegenden Falle, im letzteren Sinne entscheidet.

Klebs G. Ueber den Generationswechsel der Thallophyten. (Biol. Centralbl. Bd. XIX. Nr. 7. S. 209—226.) 8^o.

Eine erweiterte Bearbeitung eines Vortrages, den Verf. 1898 in Bristol hielt. Verf. bespricht die verschiedenen Formen von di- oder polymorpher Fortpflanzung bei Thallophyten und kommt zu dem Resultate, dass bei den allermeisten man von einem Generationswechsel im strengeren Sinne des Wortes nicht reden kann, dass höchstens bei den Florideen und einigen Ascomyceten etwas vorliegt, was mit dem Generationswechsel der Pteridophyten sich vergleichen lässt. Mit vollem Rechte weist Verf. darauf hin, dass wir bezüglich des genetischen Zusammenhanges zwischen Muscineen und Thallophyten keine bestimmten Anhaltspunkte besitzen.

Klinge J. Dactylorchidis, orchidis subgeneris, monographiae prodromus. I. Specierum subspecierumque synopsis et diagnoses. (Acta hort. Petrop. Vol. XVII. fasc. I.) 8^o. 56 p.

Monographische Bearbeitung der Orchis-Arten mit \pm getheilten Knollen (Subgen. *Dactylorchis* Klinge). Für die Formen der österr.-ung. Monarchie ergibt sich darnach folgende Systematik:

1. *O. sambucina* L.
2. *O. latifolia* L.
subsp. 1. *O. majalis* Rehb.
3. *O. angustifolia* Rehb.
subsp. 1. *O. Traunsteineri* Saut.
4. *O. monticola* Klinge.
subsp. 1. *O. cordigera* Fr.
subsp. 2. *O. bosniaca* Beck.
5. *O. basilica* (L.) Klinge.
subsp. 1. *O. maculata* L.
subsp. 2. *O. saccifera* Brogn.
6. *O. incarnata* L.

Da der Verf. die Bearbeitung fortsetzt, bittet er alle Fachmänner um Zusendung einschlägigen Materiales im getrockneten oder frischen Zustande.

Knoch E. Untersuchungen über die Morphologie, Biologie und Physiologie der Blüte von *Victoria regia* (Bibliotheca botanica. Heft 47.) Gr. 4^o. 60 S. 6 Taf.

Kunze O. E. Kleine Laubholzkunde. Ein Handbuch für den gärtnerischen Unterricht. Stuttgart. (F. Enke.) 8^o. 165 S.

In den Werken Dippel's und Köhne's besitzen wir Bearbeitungen der cultivirten Laubbölzer, welche das über dieselben Bekannte in wünschenswerther Weise sammeln, jedoch in Folge ihrer Ausführlichkeit und ihres hohen Anschaffungspreises weiteren Kreisen schwer zugänglich sind. Schon mit Rücksicht darauf ist ein kurz gefasstes Buch, wie das vorliegende, für gärtnerische und forstliche Kreise, aber auch für Botaniker, die sich mit cultivirten Bäumen und Sträuchern beschäftigen, sehr erwünscht. Der Werth des vorliegenden Buches wird dadurch erhöht, dass es sich enge an die vorzügliche „Deutsche Dendrologie“ von Köhne anschliesst.

Magnus P. J. Bornmüller. Iter turcicum 1892/93. Fungi, Pars II. Ein Beitrag zur Kenntniss der Pilze des Orients. (Verh. d. k. k. zool. bot. Ges. Wien. 1899. Bd. XLIX.) 17 S. 2 Taf.

Neue Arten: *Ustilago lanigera* Magn., *Tilletia Vulpiae* Magn., *Uromyces Bupleuri* Magn., *U. Hermonis* Magn., *Puccinia Graellsiae* Magn., *P. Hyoscyami* Magn., *P. Reaumuriae* Magn., *P. Bornmülleri* Magn., *Teichospora Bornmuelleri* Magn., *Erysiphe lanatae* Magn., *Microsphaera Bornmuelleriana* Magn.; ausser der Beschreibung dieser neuen Arten zahlreiche ausführliche Besprechungen anderer Formen und Standortsangaben.

Magnus P. Eine bemerkenswerthe Pilzkrankheit der *Coronilla montana*. (Hedwigia. Bd. XXXVIII. 1899. S. 73—76.) 8^o. 1 Taf.

Helminthosporium Bornmuelleri Magn. sp. nov. auf *Coronilla montana* bei Berka a. I. Thüringen; leg. Bornmüller.

Magnus P. Ueber die Gattung *Uropyxis*. (Ber. d. deutsch. bot. Ges. Bd. XVIII. Heft 3.) 8^o. S. 112—120. 1 Taf.

Mayer A. Koch'sche Originalweiden im Herbarium der kgl. bot. Gesellschaft zu Regensburg. (Denkschr. der bot. Gesellsch. zu Regensburg. VII. Bd. 24 S.) 8^o.

Petri Fr. Floristische Notizen aus dem bayerischen Walde. I. (Denkschr. d. botan. Gesellsch. zu Regensburg. VII. Bd.) 8^o. 18 S.

Enthält: A. Beiträge zur Flora des bayerisch-böhmischen Grenzgebirges. — B. Beiträge zur Urgebirgsflora des Regensburger Florengebietes. — C. Bemerkungen über einige Publicationen über die Flora des bayerischen Waldes.

Poevverlein H. Die bayerischen Arten, Formen und Bastarde der Gattung *Potentilla*. (Denkschr. d. bot. Gesellsch. Regensb. VII. Bd.) 8^o. 121 S.

Eine sehr gründliche Bearbeitung der Potentillen Bayerns und zugleich eine wichtige Vorarbeit für eine zukünftige Monographie der Gattung.

Reinke J. Gedanken über das Wesen der Organisation. (Biolog. Centralbl. Bd. XIX. Nr. 3/4. S. 81—94, 113—122.) 8^o.

Es ist hier nicht möglich, den Inhalt der gedankenreichen Darlegungen wiederzugeben, speciell eine Erläuterung der Dominanten-Lehre des Verf. würde zu weit führen. Dagegen mögen hier einige Sätze aus dem den phylogenetischen Verhältnissen gewidmeten Theile angeführt werden: (p. 118) „Ich gelange zu dem Ergebnisse, dass zwar für die Gesamtheit der Lebewesen eine polyphyletische Abstammung besteht, dass aber unter den jetzt bekannten Arttypen viele aus monophyletischen Stämmen entsprungen sind.“ (p. 120.) „Die überwiegende Mehrzahl der jetzt lebenden Arten halte ich für befestigt, für relativ unveränderlich geworden; vielleicht gilt ein Gleiches von den auf uns gekommenen ausgestorbenen Pflanzen.“ (p. 121.) „Die Ursachen der phylo-

genetischen Umbildung halte ich für höchst mannigfaltig und verwickelt, und ich glaube, dass nichts verfehlter ist, als dieselbe einem einzelnen ‚Principe‘ zuzuschreiben. Viele Factoren haben dabei mitgewirkt. Zunächst innere Impulse, die vom niederen bis zum höheren, vom einfacheren zum complicirteren hinführten und die in Dominanten ihren Grund haben. Daneben machten sich äussere Einwirkungen geltend, welche die Dominanten beeinflussten und diese nach dem Principe der teleologischen Mechanik zu directer Anpassung veranlassten. Verstärkter Gebrauch oder Nichtgebrauch von Organen führte zum Erwerb oder Verlust von Eigenschaften. Auch Hybridisation kam in Betracht. Gerieth die Abänderung auf Irrwege, d. h. ergaben sich aus dem Zusammenwirken der genannten und anderer Factoren Formen, die zur Durchführung des Lebenskampfes ungeeignet waren, so werden sie durch Selection ausgeiltgt.“

Roth E. Ueber blüthentragende Schmarotzerpflanzen. (Sammlung gemeinverst. wissensch. Vorträge, herausg. v. Virchow. N. F. Serie XIII. Heft 311.) 8°. 43 S. M. —75.

Schmidt A. Atlas der Diatomaceen-Kunde. Heft 54. Bearbeitet von M. Schmidt. Leipzig. (O. R. Reisland.) Fol. 4 Taf. 4 S. Erkl. — 6 M.

Solereder H. Systematische Anatomie der Dycotyledonen. 4. Lieferung. Stuttgart (Enke.) 8°. S. 721—984. Vorwort und Index. Zahr. Abb.

Die vorliegende Lieferung schliesst das Werk ab. Dasselbe wird auf lange Zeit hinaus die Grundlage der vergleichend anatomischen Richtung der Systematik bilden und verdient mit Rücksicht auf den überaus reichen Inhalt, auf die Zusammenfassung der Literatur und die Gründlichkeit der Ansbereitung in die Reihe der wichtigsten botanischen Handbücher eingereicht zu werden. Es wird nicht bloss für den Systematiker und Anatomen, sondern auch für den Pharmakognosten und Rohstoffforscher von grösstem Werthe sein.

Vollmann Fr. Ueber *Mercurialis ovata* Sternb. et Hoppe. (Denkschr. d. bot. Gesellsch. zu Regensburg. VII. Bd.) 8°. 10 S.

Verf. constatirt für *M. ovata* zwei Formen: f. *typica* und f. *angustior*, welche den von Haussknecht unterschiedenen Formen von *M. perennis*: f. *ovalifolia* und *elliptica* parallele Bildungen darstellen.

Vries H. de. Sur la culture des fasciations des espèces annuelles et bisannuelles. (Revue gen. de botanique. XI. p. 136.) 8°. 16 p.

Vries H. de. Ueber Curvenselection bei *Chrysanthemum segetum*. (Ber. d. deutsch. bot. Ges. Bd. XVII. Heft 3.) 8°. S. 84—97. 1 Taf.

Chr. seg. weist im wildwachsenden Zustande (Thüringen) bezüglich der Zahl der Strahlenblüten im Köpfchen eine eingipflige Curve (Gipfel bei 13) auf. In der Cultur wird die Curve zu einer zweigipfligen (13 u. 21). Dem Verf. gelang es, durch Selection zwei neue Curvengipfel bei 26 und 34 zu erhalten.

Wangh F. A. A conspectus of the genus *Lilium* (Botan. Gazette Vol. XXVII. Nr. 4 p. 235—254.) 8°. Fig.

Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

Die Expedition, welche die kais. Akademie der Wissenschaften in Wien zur Durchforschung von Südarabien und Socotra aussendete, ist zurückgekehrt. Das reiche, 48 Kisten füllende botanische Materiale (lebende Pflanzen, Weingeistpräparate und Herbarpflanzen),

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [049](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht 229-235](#)